

Der „Vater Hindenburg“



wie er bisher noch nicht bekannt war

Der gerade in letzter Zeit so häufig laut gewordene Wunsch nach einem Buch, das unsern Hindenburg nicht nur als Soldat und Staatsmann zeigt, sondern Einblick gewährt in das Menschentum dieses großen Mannes, hat nun endlich Erfüllung gefunden. – Prof. Dr. Hugo Vogel, den Hindenburg einst selbst „seinen Maler“ nannte, hat, wie kaum ein anderer, während der letzten 20 Jahre Gelegenheit gehabt, Hindenburg auch außerhalb seiner Amtstätigkeit zu begegnen und zu sprechen, bei häufigem Verweilen in seinem Palais als Gast, bei Porträtsitzungen, auf Reisen, bei offiziellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen Einblicke in das Wesen des Feldmarschalls zu tun, wie sie sonst der Allgemeinheit verborgen blieben. – Prof. Vogel hat sein Erleben mit Hindenburg in einer Art Tagebuch niedergelegt, das wir nun der Öffentlichkeit übergeben können. Nicht nur in Worten entsteht hier ein ganz neues Bild des Reichspräsidenten, durch die vielen beigegebenen Reproduktionen von Zeichnungen und Gemälden des Malers Vogel wird der Eindruck von der überragenden Menschlichkeit Hindenburgs erst gänzlich abgerundet. So entstand ein Buch,

das jeden Deutschen angeht und das nach Inhalt und Ausstattung seines Helden würdig ist – ein rechtes Weihnachtsbuch! Ein erfolgversprechendes Seitenstück zu unserer Neuerscheinung „Hindenburg – Feldherr und Soldat“ von Franz Schauwecker und Prof. Dr. Achim v. Arnim (Preis RM 2.85), in der das militärische Wirken Hindenburgs in Wort und Bild dargestellt wird.

„Erlebnisse und Gespräche mit Hindenburg“

Erinnerungen von Prof. Dr. h. c. Hugo Vogel. Mit 21 Reproduktionen von Gemälden und Zeichnungen Prof. Vogels und zahlr. Faksimiles. Schön in Leinen geb. mit Schutzumschlag RM 5.80

Verlag
Karl Siegismund
Berlin SW 11

